Tennessee
Staats-Zeitung
Office:
No. 78½ Cherry Straße,
Colonnade Building.
☞ THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.
☞ The only evening paper published in Nashville.

Donnerstag, den 27. Februar 1868.

Verzeichniß neuer Anzeigen im heutigen Blatte.

Herr Marschall hat seine Office jetzt nach dem Maxwell-Haus in Churchstr. verlegt. Bei ihm sind Kohlen, Cokes, Scheitholz und gespaltenes Holz zu jeder Zeit zu haben. Wir empfehlen Herrn Marschall auf das Beste.

Wir machen unsere Leser auf den beabsichtigten Verkauf der Fairfield- und Fairgrund-Eisenbahn, sowie auf Herabsetzung der Fahrpreise aufmerksam.

Butterkuchen! Freund L. Huth wird am Sonnabend eine große Quantität seiner berühmten Butterkuchen backen und an seine Kunden auf Bestellung abliefern.

Erster Frühjahrs-Verkauf von Schnittwaaren, Hüten, Schuhen u. s. w. bei Jealman, Shields u. Co., Nr. 32 College am 3. März.

Wicks und Taylor, Advokaten und Anwälte in New-York empfehlen sich zur Eintreibung von Lotterie-Gewinnsten.

Bankerott-Anzeigen von:
Benj. F. Brown in Nashville,
Isaac Cohen in Nashville,
Morris Morganstern in Nashville,
Clay Roberts in Nashville,
Reuben White in Williamson Co. und
Wm. B. Lawrence in Williamson Co.

Louis der Siebenzehnte sonst auch Louis Meyer genannt hat nunmehr den Kellersaloon an der Cedarstraße in der Nähe des St. Nicholas offiziell eröffnet. Um dieses Factum dem Staatszeitungs Personal einzuprägen, sandte er uns heute Vormittag einen Krug mit schäumendem Bier zu. Dasselbe stammt aus dem famosen Gebräu unseres Freundes Schneider in Stifel und Pfeiffer's Lagerbier Brauerei.

Republikanisches County Ticket.

Für Sheriff:
C. M. Donaldson.

Für Revenue Collector:
Michael Walsh.

Für County Trustee:
Travis Winham.

Für County Jailer:
Abram Smith.

Für County Register:
Charles W. Smith.

Erster Distrikt (Stadt).
Für Friedensrichter:
A. S. Thurneck.
Nelson Walker.
J. Albert Smith.

Für Constabler:
N. M. Hawkins.
W. A. Sumner.

Tennessee und Pacific Eisenbahn.

FOR SUBSCRIPTION.

Die folgenden Resolutionen wurden in der Nominations-Convention einstimmig angenommen:

„In Erwägung, daß unserer Meinung nach der Bau der Tennessee und Pacific Eisenbahn ein Unternehmen ist, welches berechnet ist, die Hilfsquellen unseres Staates, und besonders den Bergbau und die Obstzucht bedeutend zu entwickeln; und da dasselbe von ungeheurem Werth für den Handel nnd das Fabrikwesen von Nashville und Davidson County sich erweisen wird, und da der Bau dieser Bahn sofort in Angriff genommen werden muß, um die Louisville u. Nashville Bahn zu verhindern, eine Zweigbahn von Gallatin nach Murfreesboro zu errichten, was die unvermeidliche Folge nach sich ziehen würde, den Handel nach dem Süden von unserer Stadt nach Louisville zu ziehen, und da die Proposition, der Tennessee u. Pacific Bahn Gesellschaft $300,000 County Bonds zu leihen, mehr als dreimal so viel Gold in Stadt und County unter den Arbeitern, Farmern und Handwerkern in Umlauf setzen und uns so aus unserer finanziellen Klemme reißen würde, deßhalb

Sei es beschlossen, daß die Republikanische Partei von Davidson-County die Proposition herzlich endossirt und daß alle Candidaten, die durch diese Convention nominirt worden sind hierdurch verpflichtet werden, ihren Einfluß dafür auszuüben, daß die Stimmgeber bei der Wahl am 7ten März für die Proposition stimmen.

Stadt und Staat.

☞ Herr T. braucht sich des bewußten „Affidavits" halber nur an uns zu wenden. Wir können es ihm am besten verschaffen.

☞ Wir hören, daß Freund Apoth. Nelson morgen von seiner Reise nach dem Süden zurückerwartet wird.

☞ Ein angenehmer Gast, ein dickbäuchiges Kerlchen mit eisernen Reifen geschnürt, wird soeben kurz vor Schluß unseres Blattes durch Freund Fricke aus der Stiefelu. Pfeifferschen Brauerei in unser Sanktum hineingerollt.

☞ Herr P. J. Kaufman aus Huntsville Ala. befindet sich auf einer Geschäftsreise in unserer Stadt.

Es ist recht, daß die alte Freundschaft doch ab und zu wieder ein Mal an ihren früheren Wohnort denken.

Herr Kaufman hat eine ganze Car-Ladung Stiefelisches Lager-Bier bestellt.

☞ Presse. Der Unconditional in Harrison, Hamilton Cty. hat wieder sein Erscheinen auf unserem Tisch gemacht.

Drei Nummern der Bremer Auswanderungszeitung gingen uns ebenfalls zu. In der Nummer vom 3. Februar finden wir den in der Staatszeitung vor einiger Zeit publicirten Brief von Fr. Münch über den hiesigen Staats-Einwanderungs Board, sowie einen Brief des Gen. Siegel an den hiesigen deutschen Einwanderungsverein über Transportation der Einwanderer im Süden.

Aus New York geht uns ein illustrirtes Blatt, die „Letzte Sensation" in deutscher Sprache zu. Dasselbe ist voll illustrirter Skandalgeschichten aller Art mit obligaten Zeichnungen, die „von speciellen Künstlern" am Orte der Vorfälle aufgenommen wurden.

Gouverneur Brownlow sandte gestern an den Senat eine Liste derjenigen Zeitungen, die als die officiellen Organe für Veröffentlichung gerichtlicher Anzeigen in Zukunft dienen sollen. Die Zeitungen sind die folgenden:

Knoxville Whig, Jonesboro Flag, Greenville New Era, Kingston East Tennessean, Athens Post, McMinnville Enterprise, Shelbyville Republican, Clarksville Patriot, Preß u. Times, Memphis Post und Nashville Tennessee Staatszeitung.

Der Senat wird am 4ten März diese Liste bestätigen.

☞ Wahlbekanntmachung. In der Bekanntmachung des Registrators Sheridan bezüglich der am 7. März abzuhaltenden Wahl finden wir folgende deutsche Namen unter den zu Wahlrichtern und Clerks Ernannten:

Charles Ubert, Clerk in der ersten Ward.

William Denike, Wahlrichter in der dritten Ward.

R. D. Blum, Wahlrichter und J. C. Link, Clerk in der vierten Ward.

Solomon Weinbaum, Wahlrichter in der fünften Ward.

Adam Wolf, Clerk in der sechsten Ward.

John C. Fehr, und Ferdinand Hosse, Wahlrichter in der achten Ward.

Fred. Philipps, Wahlrichter in der neunten Ward.

H. Ruehmekorf, Wahlrichter im 13. Distrikt.

Die Wahlen beginnen um 9 Uhr; die Certificate für weiße Männer sind auf farbiges Papier gedruckt, die für farbige Wähler auf solches von einer helleren Farbe.

☞ Sonntags-Gesetze. Der Mayor übersandte heute offizielle Copie der Resolution des Stadtraths an die Legislatur, welche um sofortige Passirung des Gesetzes ersucht, das die Sonntags-Gesetze in ihrer bisherigen strengen Fassung abschafft. — Es sind jetzt nur noch vierzehn Tage Zeit. Bis jetzt hat uns fast Niemand in unseren Bemühungen beigestanden, das Jordan'sche Gesetz durchzubringen. Unsere deutschen Freunde wollen gerne das Gesetz passirt haben; aber selbst mithelfen am Gelingen, das thun sie nicht. — Aber vielleicht geht es doch noch durch.

☞ General Grant verweigert dem Ex-Präsidenten Johnson den Gehorsam. Ebenso Sherman und Thomas, sowie Emory, der Commandeur der Truppen in Washington, und Zeidler, der Befehlshaber der Marinesoldaten daselbst. Johnson ist in einer fürchterlichen Verlegenheit und soll schließlich, indem er zufällig sein Auge nach Nashville richtete, einen hellen Stern am Ordensband auf einer Heldenbrust haben blinken sehen, der ihn sofort auf Erleichterung und Hilfe in der Noth hoffen ließ. Der Stern gehört einem Brigadier, der einem telegraphischen Rufe nach Washington, um Johnson aus der Patsche zu helfen, gerne sofort nachkommen würde, wenn er nicht fürchten müßte, daß sofort bei seiner Ankunft in Washington sein Brigadierlicher College Gerhardt, gerichtlich Beschlag auf seinen Stern und sein Schwert legen würde, um sich für eine früher ein Mal, aus Zerstreutheit unbezahlt gebliebene Rechnung für Kost und Logis bezahlt zu machen.

☞ Postwesen. Vom 1. April an beträgt das Porto für einfache Briefe zwischen den Ver. Staaten und Canada 6 Cents, wenn frankirt und 10 Cents, wenn nicht frankirt.

☞ Der hierselbst vorgestern verstorbene Schneider Wilhelm Schmidt hat eine Tochter, die in Iowa leben soll. Aber Niemand kennt ihren Wohnort. Hier hat der Verstorbene gar keine Verwandten.

☞ Heute Abend regelmäßige Sitzung der untern Branche des Stadtraths. Auf der Tagesordnung ist unter anderm Wahl für die Vacanzen von der 3ten, 4ten, 6ten und 8ten Ward

☞ Katholische Kirche. — Pfarrer Toma an der deutschen katholischen Kirche hat soeben eine Erholungsreise nach Deutschland angetreten. Wir erfahren, daß laut Arrangement mit Bischoff Fehan vor dessen Uebersiedelung nach Memphis, Herr Pfarrer Reevis wieder die Stelle in der Kapelle in Germantown antreten wird.

☞ Ball der Rothmänner. Dem liebenswürdigen Chief of Records des Ordens der Rothmänner, Herrn S. Sickles, sind wir sehr verbunden für die uns gütigst übersandte Einladung zu dem heute Abend stattfindenden Ball des Ordens. Es ist hübsch von den Rothmännern, daß sie sich so gesellig und freundlich den Bleichgesichtern gegenüber zeigen. Das macht gutes Blut und regt die Gemüthlichkeit an. Der Ball wird wie wir hören einer der glänzendsten der Saison werden.

☞ Gute Speculation. Da die Fairfield und Fairgrund-Eisenbahn jetzt ihren Fahrpreis bedeutend herabgesetzt hat, so wäre dort die Anlage einer Gartenwirthschaft in Süd-Nashville vielleicht eine recht gute Spekulation. Jetzt wäre es grade die rechte Zeit, sich die Sache gehörig zu überlegen, die Lokalitäten zu besichtigen und dann frisch ans Werk zu gehen, damit mit dem Eintritt der schönen Jahreszeit eine Wirthschaft am Ende der Bahn in vollem Gange sei.

☞ Col. Van Dyne. Zu unserem Bedauern vernehmen wir, daß Oberst J. B. Van Dyne von seiner Stelle als Superintendent der Nashville und Decatur Eisenbahn enthoben ist. Es verlautet, daß der Grund zu dem zwischen dem Superintendenten und dem Direktorium der Gesellschaft ausgebrochenen Streit politischer Natur ist. Col. Van Dyne ist ein Nördlicher, der in der „Yankee Armee" gedient haben.

☞ Das Justiz Comite des Hauses hat dahin berichtet, daß die vor dem Hause liegende Vorlage, den County Court von Davidson County durch eine Board of Commissioners zu ersetzen, unconstitutionell sei und daß das Comite die Verwerfung des Berichtes anempfehle.

☞ Zahlmeister Brooks. Der Beamte welcher beauftragt war, die Abrechnung des früheren Zahlmeisters der Miliz, Herrn Brooks, mit dem Staate zu untersuchen, hat an die Legislatur berichtet, daß auch nicht der geringste Grund für die gegen Zahlmeister Brooks in jüngster Zeit gemachten Anschuldigungen auf Veruntreuung von Staatsgeldern vorlägen. Die ganze Sache war nichts, als gemeine Verfolgungssucht.

☞ Ein Deutscher, der sich in der Nähe der Stadt vor Kurzem niederließ, hat in wenigen Tagen viel Malheur gehabt. Am Freitag kaufte er sich ein Pferd, welches am Sonnabend einen Fehltritt that und den Fuß brach. Am Sonntag ging er in eine Kirche, woselbst ihm ein Taschenbuch mit etwa $200 Gold und Noten zum Werthe von $400 gestohlen wurden. Der Mann hat durchaus keine Mittel, um weiter fortzukommen. Er wird wohl bald den eben erst gemietheten Platz aufgeben müssen.

☞ Eisen-Erze. Die auf den Cumberland-Bergen bei Greenville in Ost-Tennessee aufgefundenen Eisenerze sind durch Prof. Egleston chemisch untersucht und als Spiegel-Eisen erkannt worden. Dieses Erz enthält eine hinreichende Menge von Mangan, um den bekannten Bessemer-Stahl ohne weiteren Prozeß darstellen zu können, als den des Schmelzens. Das Spiegel-Eisen wird jetzt aus Preußen importirt und kostet in New-York $53 Gold per Tonne. Ein praktischer Versuch des Erzes ist in der berühmten Eisengießerei von J. R. Anderson in Richmond, Va. gemacht worden und derselbe erklärt das Eisen als das beste, was er je bearbeitet hat. Das Lager ist außerordentlich reichhaltig, das Erz sehr rein und zeigt einen Bruch wie Silber in Folge seines Mangangehaltes. Jedenfalls wird dieses Lager sofort durch eine Aktien-Gesellschaft ausgebeutet und wir wollen hoffen, daß eine recht große Anzahl Arbeiter dabei Beschäftigung finden möge.

☞ Eine schimpfliche Handlung in Louisville. — In voriger Woche wurde der allgemein beliebte und geachtete deutsche Mayor von Louisville, Herr Tompert von einem Unzufriedenen wegen Ausübung einer Amtspflicht niedergeschlagen. Der alte Herr leidet in Folge des Schlages an Gehirn-Erschütterung und wenn er auch mit dem Leben davon kommt, so wird der Schlag doch immer, wie die Louisville Sonntagspost meldet, ein intensives Leiden für den Rest seiner Lebenstage hervorrufen.

Wir haben es hier wieder mit einer jener Rowdythaten zu thun, die nur in dem gelobten Lande Amerika möglich sind. In civilisirten Ländern werden die Leute so auferzogen, daß es sie gar nicht wundern würde, den Tollkühnen, der so etwas zu thun sich erfrecht, für eine Reihe von zehn oder zwanzig Jahren in das Zuchthaus wandern zu sehen!

Polizei-Gericht.

Charles Moß und Charles Miller, betrunken, je $3.

Richard Howson, Betrunkenheit und Vagabondiren, 10 Tage Arbeitshaus.

Carrie Smith, betrunken und unordentlich, $10.

James Reynolds, Betrunkenheit und Schlägerei, $25.

M. Roberts, farb., schnelles Fahren, freigesprochen.

Edward Clark, Schlägerei, $3.

Pat Kelley, thätlicher Angriff, Kosten.

A. Ehrich, Erlangung von Geld unter falschen Vorwänden, freigesprochen.

Bishop Irvin, farb., Diebstahl, Kosten.

J. W. Peck, schnelles Fahren, entlassen.

Lit McGroy, Fahren auf dem Seitenweg, freigesprochen.

Fluß-Bericht.

Der Fluß ist an den Shoals auf 3 Fuß gefallen.

Angekommen ist der Dampfer Alert von dem oberen Cumberland.

Abgegangen sind die Dampfer Nashville nach Cairo und Alert nach den oberen Flußgegenden.

Die Geschäfte waren ziemlich still an der Landung.

Handel und Börse.

New York, Donnerstag, 27. Feb. Gold öffnete zu 140⅞ und stand um 10½ Uhr 140⅞, 12½ Uhr Mittags 141⅛. U. S. Bonds 6proz. fällig 1881 111

"	" 5-20er	1. Series	110¾
"	" "	2. "	107⅞
"	" "	3. "	108¾
Neue Ausgabe			107⅝
10.40 Coupons			104⅝
7.30 1. Series			106½
" 2.	"		106½
" 3.	"		106½

Baumwolle flau mit geringeren Preisen. Uplands 22 Cts. 9⅝ d.

☞ Eisenbahnen. Die Memphis-Charleston Eisenbahn hat für den Monat Januar folgenden Geschäftsnachweis geliefert:

Von Passagieren	$53,500
" Fracht	45,420
" Postsachen	3,430
" Expreßsachen	6,200
" Renten ꝛc.	859
	$109,409
Ausgaben	47,064
Ueberschuß	$62,345

☞ Auch eine Stadt. Coyote ist der Name einer neuen Stadt in Colorado. Die Einwohner wohnen in einigen unbrauchbaren Eisenbahnwagen, welche auf einem Seitenstrang stehen und dabei steht ein Zelt, worin Whiskey verkauft wird.

Liste

der im hiesigen Postamt, als unbestellbar, zur Abholung bereit liegenden Briefe:

Damen-Liste.

Hallehn Miß M D — Hulme Miß K
Hurdert Mrs M — Nelson R
Walter Mrs M.

Herren-Liste.

Frenkel C — Felding G
Gerber H — Hallen Thos
John R H 2 — Knayer C
Lensel M — Loller M P
Mann P — Marner G
Miller J H — Meyer M
Roberts 2 — Rathrock A
Walter A — Winner M.

Europäische Briefe.

Adam B — Blum M c. of H Cronstein
Cook Henry — Fielster Charlie
Frick Dr 2 — Grun Isaac
Hecker W — Jacobson J
Lang Nicolaus — Mühlheim Wm
Mayer H — Odermayer Jacob
Pacols William — Pfassenberg August
Schmeidler u. Co. — McCunnock F C.

Bowling Embry,
Postmeister

Special Notizen.

☞ Herr **Moritz Röber** ist Lokal-Agent für die „Tennessee Staats-Zeitung".

‖ Im Rock City Salon beim Herrn Georg Deschamps fließen fortwährend die reichsten Quellen der Produkte von König Gambrinus und Gott Bachus und laden alle Durstigen zum Genuß ein. Herr Deschamps versteht es, seinen Gästen den angenehmsten Aufenthalt in seinem beliebten Salon zu bereiten. feb22 2W

‖ Geschäftsverlegung von No. 36 nach 34 Nord-Cherry Straße. Die Agentur der Wheeler und Wilson Nähmaschine ist nach No. 34 Nord-Cherry Straße, dem nächsten Haus, wo zeither die Florence und Howe Agentur lokalisirt war, verlegt worden.

Die Wheeler und Wilson Nähmaschine erhielt die höchste Prämie und einzige Gold-Medaille auf der Pariser Ausstellung am 27. Juni 1867 unter 82 Mitbewerbern.

Besucht oder schreibt
W. G. Walker,
feb25 1W — No. 34 Nord-Cherry.

‖ Spart Euer Geld! Die schweren Zeiten haben einen guten Einfluß auf den Grocerie-Markt gehabt, indem sie die Preise herabgesetzt und es daher dem Consumenten möglich gemacht haben, zu außerordentlich billigen Preisen einzukaufen. Davon kann sich ein Jeder überzeugen, wenn er bei W. W. Totten u. Bro. No. 28 Nord College Straße seine Einkäufe macht.
ja. 8t

John Gwinner,

No. 4 Union Straße
Schneidermeister.

Empfiehlt sich zum Anfertigen von
Neuen Herrenkleidern
sowie zum
Ausbessern und Reinigen
aller Arten von Kleidungsstücken.
John Gwinner,
No. 4 Union Straße, "Hole in the wall."
jan31 da

Für Buchdruckereien od. r Confectioners.

Zwei ausgezeichnete Steine 6x3 Fuß und etwa vier Zoll stark sind zu verkaufen in der
Expedition der Staatszeitung.
feb26 da

Gärtner verlangt.

Ein tüchtiger, erfahrener Frucht- und Gemüse-Gärtner mit oder ohne Familie wird sofort für eine Farm von etwa 50 Acker in der Nähe der Stadt verlangt. Wo? erfährt man in der
Office der Staatszeitung
feb18 1W — von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Gutes Anerbieten für Gärtner nahe bei der Stadt.

Ich beabsichtige, den Shelby Grund auf das Jahr 1868 zu verpachten. Das Land ist gut eingezäunt und in guter Beschaffenheit, es enthält 126 Acker des ausgezeichnetsten Bodens. Man kann mich im City Hotel sprechen.
feb14 1W — Sam. E. Hare.

Farm zu vermiethen.

Eine sehr gute Farm nur 2 Meilen von Nashville zu vermiethen. Auskunft im Lokale der Staatszeitung oder bei
Dr. Knafft,
nv29 by — Ecke Summer und Jefferson Straße.

Brauerei zum Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine unter dem Namen
Union Brauerei
Knoxville, Tenn.,
betriebene Brauerei zu verkaufen und sich in einem andern Geschäft zu etabliren. Die Brauerei erfreut sich ausgedehnter Kundschaft und ist in bestem Gange. Zur Brauerei gehören die vollständige Einrichtung und Alles, was zum Betrieb nöthig ist, außerdem zwei Pferde, zwei Wagen, Fässer, Tubs u. s. w. Der Ankauf verlangt nur verhältnißmäßig geringes Kapital. Das Land, auf welchem die Brauerei gelegen, ist sehr wohlfeil und die Lease darauf dauert noch viele Jahre.
Fr. Seibel,
Knoxville, Tenn.

☞ Sollte ich nicht bald einen Käufer finden, so bin ich auch Willens, einen guten Brauer als Partner anzunehmen. jan29 da

Straßen-Eisenbahn zu verkaufen.

Die Fairfield und Fairgrund Zweige der Süd Nashville Straßeneisenbahn werden
auf dreißig Tage von heute an
zum Verkauf ausgeboten werden, ebenso ein sehr guter einspänniger Wagen, der soeben fertig gemacht wird.

Das Ganze wird für weniger als ein Drittheil der ursprünglichen Kosten verkauft werden.

Wenn nicht binnen genanntem Zeitraum verkauft, so soll das Eisenwerk und die Schwellen auf genannten Zweigbahnen zum Zwecke der Hinwegschaffung verkauft werden.

Auch sollen vom 1. März ab der Preis der Tickets herabgesetzt werden u. sollen 16 Tickets für Erwachsene zu einem Dollar und 25 zu einem Dollar für Schulkinder und Kinder unter 12 Jahren verkauft werden.
Thomas Chadwell,
feb26 1W — Präsident pro tem.

Wohlfeile Eisenwaaren.

Fred. Terrass & Co.,

College Straße.

Wir haben die Vorräthe von Sam Bantree u. Co zu fünfzig Prozent geringeren als den gegenwärtigen New Yorker Preisen angekauft und beabsichtigen, alle Arti el in unserem Geschäft billiger zu verkaufen, als sie auf dem hiesigen Markt seit Jahren verkauft worden sind und so niedrig als in Louisville, Cincinnati oder irgend einem andern Markt. Wir haben einen westlichen großen Vorrath in Ausfüllung unserer Vorräthe von amerikanischen Fabrikaten, welche in den letzten sechs Monaten von 25 bis 40 Prozent gesunken sind.

Unser Lager besteht aus einer großen Auswahl aller Arten von
Zimmermanns-, Schmied-, Wagnur- und Schuhmacher-Werkzeugen; Pflügen, Hacken, Ketten u. Ackerwerkzeuge im Allgemeinen.

Wir erhalten jetzt eine splendide Sendung von Rogers und Bosenthalm's Taschenmessern und Rogers und Sons's, Goodloe u. Co's. polirten und plattirten Tischmessern und Gabeln, welche wir außergewöhnlich billig anbieten. Wer einen guten Handel machen will, besuche uns.

Fred. Terass & Co.,
No. 49 Nord-College Straße,
mz1 1W — Zeichen des großen Vorlegeschlosses.

Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
New York, am 8. Januar 1868.

Die Direktoren erklärten heute eine
Baar-Dividende von 40 pCt.
Nähres per Circular an die Betheiligten.
H. Wesendonck, Präsident.
jan9 3W

Wohlfeile Kohlen.

Soeben erhalten am Werft von der Poplar Mountain Coal Company eine weitere Sendung ihrer vorzüglichen runden und Block

Kohlen,

direkt von den Gruben, welche sie zu
Fünf und Sechs Dollars
zu verkaufen gedenken.

Schickt Eure Aufträge an die Office der Gesellschaft in Church Straße, drei Häuser von Cherry, dem Maxwell Haus gegenüber.

Poplar Mountain Coal Company.
feb15 1W

Kohlen! Kohlen!

Cumberland Kohlen,
in No. 77 Cherry Straße,
nächstes Haus neben Milsom.

Alle Aufträge prompt und auf das Beste ausgeführt.
feb11 da — B. S. Hamilton, Agent.

Ernst Pohl,

deutscher Friedensrichter.
72. Nord Cherrystraße.
(In der früheren Squire Meacham'schen Office.)
Im Colonade-Gebäude.

Empfiehlt sich der Gerechtheit des Publikums.
Dec28 3W

T. N Frazier. G. J. Stubblefield. W. R. Rankin
Frazier, Stubblefield & Rankin
Haben sich zu gemeinschaftlicher Betreibung der Praxis als Advokaten verbunden. Sie praktiziren in allen Gerichtshöfen der Stadt.
Office: No. 11 Deaderick Straße.
dj23 3W

Nashville Fabrik von Ackerbau-Werkzeugen,

Tennessee Penitentiary,
Ward & Briggs,
Eigenthümer,
Fabrikanten von
Ackerbauwerkzeugen, Maschinerien, Gußeisenwaaren, Cedernwaaren, Steinhauerartikeln, J. Ward's berühmtes Hanf-Packtuch.

Seit der Zerstörung unserer Werkstätten im vergangenen August haben wir unser Etablissement wieder aufgebaut, neue und verbesserte Maschinerie aufgestellt und sind nun bereit, den Handel mit folgenden Artikeln eigener Fabrik von ausgezeichneter Qualität und Arbeit zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu versehen:

Ackerbau-Werkzeuge,

Gegossene und geschmiedete Pflüge,
Doppel-Schaufeln,
Ochsen-Deichseln,
Cultivatoren,
Pflugspitzen,
Baumwolle-Scrapers,
Baumwolle-Choppers,
Korn-Scheller,
Clevices,
Heckselbänke,
Eisenbahn- und Garten-Schiebkarren u. s. w.

Gußeisenwaaren,

Eiserne Gefäße aller Art,
Wagenkasten, Clevices u. s. w.

Cedern-Artikel,

Eimer mit Messing- und Eisen-Reifen, Butterfässer, Waschzuber, Peck-, halbe Peck- und Bushel-Maaße; Biscuittafeln, Zuckercans und die berühmten gegen Motten gesicherten Cedern-Kasten, Fußkübel, Kühler, Krüge, Wannen, Wasser-Kannen.

Hanf-Packtücher.

Wir sind die alleinigen Fabrikanten von **J. Ward's berühmtem, unübertroffenem Hanf-Packtuch** und können Aufträge für jede beliebige Quantität ausführen.

Steinhauer-Arbeit.

Wir haben **rohe, behauene** und **gebrochene Steine** an Hand, welche wir zu ungewöhnlich billigen Preisen anbieten.

Wir vergrößern unsere Fabrik fortwährend und machen neue Anschaffungen von Maschinerien. Wir haben eine große Eisengießerei nebst einem guten Vorrath von Mustern vom besten Styl und die besten Maschinenwerkstätten westlich vom Gebirge. Wir haben die Mittel, alle Arten von Maschinenarbeit, Aufbauen und Reparaturen von Mühlen u. s. w. zu verrichten, welche wir zu billigeren Ansätzen ausführen gedenken, als es anderswo geschehen kann. Wir werden Contrakte für alle Sorten Steinhauerarbeit annehmen und haben große Vorräthe von Steinplatten und Curbsteinen.

Wir laden Personen, die Nashville besuchen, ergebenst ein, unsere Fabriken zu besichtigen und es wird uns zur Freude gereichen, sie darin herumzuführen. Jede Arbeit garantirt.

Ward & Briggs.
feb11 da

Wm. L. Cook,

Händler und Fabrikant von
Brettern und Bauholz

ha eine gute Auswahl trockener und frischer Bretter an Hand und erhält beständig neue Vorräthe, kann aber Aufträge in kürzester Frist ausführen und ist in den Stand gesetzt, zu den billigsten Preisen für Baar zu verkaufen. Nord Market Straße 142, nahe dem Louisville Depot. jm21 1y

Kossuth Haus

Deutsches Boardinghaus
von
Georg Waterman.
No. 27 und 29 Süd-Market Straße.

Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen.

Speisen sind ausgezeichnet zubereitet.
Im Barroom stets gute Getränke und feine Cigarren. dj1 3W

Stacey Haus.

Dieses feine Hotel, jetzt in vollem Gange unter seinem gegenwärtigen Verwalter, der dasselbe seit der Eröffnung leitete, bietet die ausgewähltesten und annehmlichsten Einrichtungen unter sämmtlichen Hotels der Stadt.

Das Publikum im Allgemeinen und meine alten Freunde werden um ihre Berücksichtigung und Unterstützung ergebenst ersucht.
jan17 da — W. A. Jones.

H. Bassow,

Wein- und Bier-Salon,
Franklin Pike,
(Am Terminus der Spruce Straßen Eisenbahn.)
otäo

H. Scherr,

Monumental Stein- und Marmor Werke,
No. 60 Washington Straße,
unterhalb Second Street,
feb1 3W — Memphis, Tenn